



Ave Maria Kirchenkonzert

Sonntag, 24. Sept. 23, 17.00h
St. Martin Mertingen

Karten à 18,- € bei der Gemeinde Mertingen (09078/960018)
Restkarten an der Abendkasse, Inhaber der Ehrenamtskarte 5,- €
Nachlass, Kinder frei Aktuell unter: kulturkreis.mertingen.de



Alexandra Steiner: Aufgewachsen in Süddeutschland, studierte Alexandra Steiner an den Musikhochschulen Stuttgart und Würzburg bei Dunja Vejzovic und Leandra Overmann. Meisterkurse bei Anna Reynolds, Ryland Davies, Brigitte Fassbaender. Bühnendebüt als Jano („über-ragend“ - TAZ) in Bieitos Jenufa-Inszenierung am DNT Weimar, gefolgt von Olympia, Marzelline, Norina und 5.Magd. Adele und Pamina an der Wiener Staatsoper.

Die lyrische Sopranistin ist gern gesehener Gast auf den Konzertpodien, mit Bach, Beethoven 9, Mahler 2 und 4, Brahms „Deutschem Requiem“ und Orchesterliedern, in

Begleitung der Berner und Bochumer Symphonikern, des Deutschen Sinfonieorchesters Berlin, hr - Sinfonieorchesters, Athens State Orchestra, Singapore Symphony Orchestra, National Orchestra of Colombia, Soul Arts Center, u.a. 2016 Debüt bei den Bayreuther Festspielen. Mit Leidenschaft widmet sie sich dem Lied und der Kammermusik. Auf CD als Gretel mit dem rsb Berlin unter Marek Janowski.



Peter Bader: Nach dem Musikstudium an der Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg und verschiedenen Wettbewerbserfolgen trat Peter Bader nach fünfjähriger Tätigkeit als Kirchenmusiker in Herz Jesu, Augsburg, im September 2006 die Stelle als Chordirektor und Organist an der Basilika St. Ulrich und Afra an, wo er u.a. Mendelssohns „Paulus“, den „Elias“,

Bruckners „Te Deum“ und Verdis „Requiem“ zur Aufführung brachte. Peter Bader ist als Orgel-Dozent an der Universität Augsburg sowie als Korrepetitor am Leopold Mozart College of Music tätig. Er leitet verschiedene Ensembles und ist gerne als Klavierbegleiter oder als Konzertorganist unterwegs.

Umberto Rossi:

Nach dem Musikstudium am Konservatorium Genua erster Flötist im Orchester "I Pommeriggi Musicali" in Mailand, Zusammenarbeit mit dem "Teatro della Scala", dem Orchester RAI in Turin und dem Orchester RTSI in Lugano. Meisterkurse bei B.Kuijken in Bremen, S.Preston in Clisson und O.Peter an der Schola Cantorum in Basel, an der "Guildhall School of Music in London" das Verdienstdiplom.

Er konzertiert bei nationalen wie internationalen Festivals in Italien wie in ganz Europa, den USA, Kanada, Guatemala, Mexiko und Malaysia. Er spielte als Solist Werke von Mozart für Flöte und die sechs Sonaten op. 91 von J-B. de Boismortier ein, mit dem Ensemble Astrée nahm er mehrere CDs ua. von Kammerkonzerten von Antonio Vivaldi auf. Mit dem Classico Terzetto Italiano widmete er sich der historischen Aufführungspraxis. Vor kurzem beendete er seine Lehrtätigkeit als Professor für Flöte am Konservatorium "Guiseppe Verdi" in Turin."

Programm

Georg Friedrich Händel (1685 Halle Saale - 1759 London)
"Oh had I Jubal's Lyre"
aus dem Oratorium Joshua (1747) für Sopran und Orgel

„In den angenehmen Büschen“
„Flammende Rose“
aus „Neun Deutsche Arien“ (1724 - 1727) für Sopran, Flöte und Orgel

Antonio Vivaldi (1678 Venedig - 1741 Wien) / Nicolas Chédeville (1705
Serez - 1782 Paris)
Sonate in g-moll Nr. 6 aus „Il Pastor Fido“ (RV 58) für Flöte und Orgel

Charles Piroye (1670 Lille - 1730 Lille)
La Royal - Piece d´Orgue (en Rondeau) für Orgel

Antonio Caldara (1670 Venedig - 1736 Wien)
„Per il mar del pianto mio“ für Sopran und Orgel
„Chi serva la beltá“ für Sopran und Orgel
aus dem Oratorium „Maddalena ai piedi di Cristo“

Leonardo Leo (1694 Piccinni - 1744 in Neapel)
Salve Regina für Sopran und Orgel
Salve Regina - Largo
Ad te clamamus - Allegro
Ad te suspiramus - Largo
Eja ergo, advocata nostra - Allegretto
O clemens, o pia - Largo

Johann Sebastian Bach (1685 Eisenach - 1750 Leipzig)
Trio Sonate in g-moll BWV 1020 für Flöte und Orgel
Allegro
Adagio
Allegro

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 Salzburg - 1791 in Wien)
„Et incarnatus est“ für Sopran und Orgel
aus der Messe in c-moll KV 427

Freitag, 29. September 2023 19.00 h Aula der Schule Kammerkonzert mit Elisaveta Blumina, Klavier (Echo.Klasik-Preisträgerin), Emanuel Sint, Fagott. Der Bogen des vielfältigen Programmes, einer „Wanderung durch die Jahrhunderte“ spannt sich von Joh. Seb. Bachs französischen Suiten über Werke von Chopin, Tansman, Carl Maria von Weber u.a. bis zu der Jazz-Komposition "Anatevka" des in Odessa geborenen Komponisten Yuri Povolotsky.

Wir danken unseren Besuchern und unseren Sponsoren sehr herzlich!



Hotel Donau-Ries



Raiffeisen-Volksbank Donauwörth eG

